

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 47

Artikel: Aus einem Schulaufsatz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481559>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wettbewerb

Liebe Leser,

endlich ist der Nebelspalter wieder einmal in einer Verlegenheit, aus der ihm nur Euer Scharfsinn helfen kann. Der Setzer (Es ist immer der Setzer! Der Setzer) hat den Text zu obigem Bild verloren. Und, Ihr mögt es nun glauben oder nicht, der Redaktor findet keinen neuen. Findet Ihr ihn, liebe Leser!

Die witzigsten Worte zu diesem Bild werden im Nebelspalter veröffentlicht und wie folgt preisgekrönt:

1. Preis Fr. 50.—
 2. Preis Fr. 40.—
 3. Preis Fr. 30.—
 4. Preis Fr. 20.—
- und eine Anzahl Trostpreise.

Euere glänzenden Einfälle erwartet: Der Nebelspalter.

Einsendungen unter Motto „Bildtext“ an Böckli, Bildredaktion, Heiden. **Endtermin 11. Dezember 1943.** Adresse auf Rückseite der Manuskripte anbringen. Kein Rückporto beilegen. Antwort erfolgt nur im Nebelspalter.

Hau ihn ab! GAMPER
 Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo dem Direktschneider!
 SUPER
 FABRIKANT: RABALDO G.m.b.H. ZÜRICH 2

**„CINA“
 BERN**
 Neuengasse 25 Telefon: 2,75 41
 Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
 Grill-Room „Chez Cina“
 Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier“

Blitze durch den Nebel

Es ist nicht verwunderlich, wenn der Waage der Gerechtigkeit die Gewichtsteine fehlen, werden sie doch als Altmaterial in Geschosse umgegossen.

Die Steifheit einer Gesellschaft wächst mit dem Quadrat der Verbeugungen.

Man soll das Glück beim Schopfe fassen, aber nicht jeder Mädchenschopf ist gleichbedeutend mit Glück. Das merke dir!

Was keiner kann: die Schule des Lebens schwänzen.

Seufzer einer alten Jungfer: Ach, könnte man doch den Zahn der Zeit plombieren lassen.

Motto der Boulevardpresse: Ente gut, alles gut. Karagös

... wenn der Kritiker gnädig ist

Aus einer Theaterkritik: «Nicht zuletzt erwähnen möchten wir die junge Schauspielerin Marie-Lou Bluminger, die zu den größten Hoffnungen Anlaß gibt. Diese Künstlerin versteht es, Klugheit mit Charme, Bescheidenheit mit Selbstbewußtsein zu verbinden. Welcher Liebreiz in ihrem Auftreten, welcher wohl-abgewogene Nuancenreichtum in ihrer hellen Stimme, die bald gedämpft, bald klar, immer aber grundmusikalisch tönt. Marie-Lou Bluminger beherrscht mit ihrer Erscheinung die Bühne, auch wenn sie sie völlig lautlos betritt; ihre echt frauliche Gestalt, ihr dennoch kindlicher Ausdruck strahlt eine Atmosphäre von Wohlanständigkeit, gepaart mit restloser Hingabe an die hohe Kunst der Mimik aus. Neben den großen und anspruchsvollen Bühnenstars der gestrigen Uraufführung von «... und leben lassen» (in welcher Komödie uns Fräulein Bluminger zum ersten Mal entgegentrat) glänzte ihre kurze Leistung wie ein glitzernder Stern neben der blendenden Sonne, — nicht aufdringlich, nicht berauschend, aber tapfer sich behauptend. Und wer, der sie hörte, wird so bald vergessen können, wie ihr ausdrucksvoller Mund den — leider — einzigen Satz ihrer — leider — kleinen Rolle mit vollendeter Diktion und inniger Beseeltheit aussprach: «Madame, der Tee ist serviert!» Babell

Aus einem Schulaufsatz

... Zuletzt fuhren die Spritzen weg mit dem erhebenden Bewußtsein eine edle Tat vollbracht zu haben!... Aku

In Basel
 isst man im
Baselstab
 Marktplatz Tel. 3 38 28 Neue Leitung: Gebr. Früh